

Hausärzterverband Brandenburg e.V. | Pappelallee 5 | 14469 Potsdam

MSGIV
Herrn Rainer Liesegang
Haus S
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

2. Januar 2021

Kopie an: Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

Zum Schreiben „AZ AL 2“ des MSGIV vom 29.01.2021

Sehr geehrter Herr Liesegang,

mit großer Sorge sehen wir, wie die Impfstoffknappheit jetzt auch das mobile Impfen in den Pflegeheimen erfasst. Die Entscheidung, das Personal zurückzustellen und zunächst die Bewohner zu impfen, halten wir aus epidemiologischer Sichtweise für falsch.

Genauso, wie es falsch ist, die in den Heimen tätigen Hausärzte nicht prioritär zu impfen.

Den in Ihrem Schreiben vom 29.01.2021 gemachten Vorschlag, ambulantes medizinisches Personal über Krankenhausambulanzen zu impfen, finden wir befremdlich.

Es gibt bei ausreichend Impfstoffvorrat eine gut funktionierende Struktur der ambulanten Leistungserbringer, entsprechende Prioritätsgruppen (u.a. AltenpflegerInnen) in Impfbüros oder auch ggf. in Schwerpunktpraxen zu impfen.

Wir sind als Hausärzte immer für pragmatische Lösungen zu haben. Es ist aber nicht nachvollziehbar, warum jetzt hier Ressourcen aus der stationären Versorgung/ Notfallambulanzen zur Impfung abgezogen werden.

Ambulante Strukturen stehen bereit, entsprechend der Priorisierung zu impfen. Es fehlt lediglich an Impfstoffen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karin Harre
Vorsitzende